Das Bewerbungsanschreiben

Das Bewerbungsanschreiben ist in der Regel das erste, was ein potenzieller Arbeitgeber von Ihnen sieht. Das Anschreiben sollte somit überzeugend sein und klar zu verstehen geben, dass Sie großes Interesse an die ausgeschriebene Stelle haben. Der Leser sollte zum Weiterlesen motiviert werden und das erreichen Sie nur durch Spannung und Einzigartigkeit in Ihrem Anschreiben. Um schon bei der Anrede einen guten Eindruck zu hinterlassen, ist es von Vorteil den Namen des Ansprechpartners Ihrer angestrebten Ausbildung zu kennen und diesen in der Begrüßung zu nennen. Ist kein Ansprechpartner in der Stellenausschreibung angegeben, macht es einen guten Eindruck, sich durch einen kurzen Anruf bei der Firma zu informieren. Haben Sie einen Ansprechpartner in Erfahrung bringen können, wird die Anrede so formuliert:

„Sehr geehrte Frau Meyer, „

…

Findet sich kein Ansprechpartner Ihrer angestrebten Ausbildung, kann eine unpersönliche Anrede verwendet werden. Diese lautet:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,“*

*…*

Wichtig ist es, dass Sie nach der Anrede, egal ob diese persönlich oder unpersönlich lautet, zwei Zeilenumbrüche tätigen und dann mit dem weiteren Text fortfahren. In diesem Beispiel würde das Anschreiben an der Stelle der „…“ fortgesetzt.

Nach der Formulierung der Begrüßung geht es weiter mit der Erläuterung, wie Sie auf die ausgeschriebene Stelle, auf die Sie sich bewerben, aufmerksam geworden sind. Diese Erklärung könnte so formuliert werden:

*„Auf der Suche nach einer beruflichen Herausforderung fühlte ich mich durch Ihr Stellenangebot auf www.Musterseite.de direkt angesprochen. Ihre Unternehmensphilosophie deckt sich mit meiner Lebenseinstellung, weshalb ich Ihr Team zukünftig gern unterstützen möchte. Erlauben Sie mir daher, mich kurz vorzustellen.“*

Diese Erläuterung wird das Unternehmen nicht davon überzeugen Ihnen eine Ausbildung anzubieten. Daher müssen Sie im nächsten Schritt überzeugend erklären, wieso Sie gerade diese Ausbildung anstreben und somit auch Ihre Begeisterung für die zukünftige Arbeit zu vermitteln. Diese Formulierung könnte so lauten:

*Der Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegerin bietet mir eine zukunftsorientierte Perspektive mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Ich arbeite gerne im Team und kümmere mich um andere Menschen. Mit einer qualifizierten Ausbildung kann ich dem Unterstützungsbedarf von erkrankten Menschen professionell begegnen.*

Wichtig ist es auch zu nennen, warum Sie gerade bei diesem Ausbildungsbetrieb Ihre angestrebte Ausbildung beginnen wollen. Es ist daher von Vorteil sich vorab über das Unternehmen zu informieren und die wichtigsten Eckdaten zu kennen. Zu diesen Informationen finden Sie leichten Zugang über die Unternehmenswebsite. Bauen Sie diese wichtigen Informationen in ihre Erläuterung ein, denn so können Sie einen guten Eindruck hinterlassen und haben eine gute Chance auf einen Ausbildungsplatz. Diesen Schritt könnte wie folgt lauten:

*Da Ihr Leitbild meiner persönlichen Einstellung entspricht und ich diese auch so lebe, bin ich der festen Überzeugung, dass ihr Unternehmen den für mich idealen Arbeitgeber darstellt, um meine berufliche Laufbahn zu beginnen.*

Jetzt müssen Sie von Sich überzeugen. Machen Sie dem Unternehmen klar, warum gerade Sie perfekt für die angestrebte Ausbildung und auch eine Bereicherung für das Team sind. Beginnen können Sie damit, warum Sie diese Ausbildung machen möchten und ob Sie berufliche Erfahrungen vorweisen können oder Praktika in diesem Bereich absolviert haben. Haben Sie persönliche Interessen, durch die Ihre Begeisterung für die angestrebte Tätigkeit noch mehr zum Vorschein kommt, können Sie diese auch nennen. Das macht einen guten Eindruck und lässt Charaktereigenschaften, wie Teamfähigkeit oder soziales Engagement, erkennen. Dieser Schritt könnte so formuliert werden:

Derzeit besuche ich die Gesamtschule XY … und arbeite in meiner Freizeit im Seniorenstift Musterstadt. Dort besuche ich zwei Bewohner und begleite diese zum Einkaufen, oder auf Spaziergängen. Desweitern gehöre ich zur Leiterrunde der ortsansässigen Pfadfindergruppe. Wir planen jedes Jahr Zeltlager, Gruppenstunden und ehrenamtliche Aktivitäten.

Im Juli 2018 beende ich meine schulische Laufbahn voraussichtlich mit einem Sekundarabschluss I.

Nachdem Sie das Unternehmen mit Ihren persönlichen Eigenschaften überzeugt haben, kommen Sie in Ihrem Anschreiben zu der Verabschiedung. Hier sollten Sie zu guter Letzt Ihre Freude über ein persönliches Gespräch bekannt geben. Die Verabschiedung in Ihrem Anschreiben kann in etwa so formuliert werden:

„Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen“

Zum Schluss fehlt nur noch Ihre handschriftliche Unterschrift. Auch bei einer Online-Bewerbung sollte diese eingescannt und in das Dokument eingefügt werden.

Viel Erfolg!